

Irak: Maliki soll Premier bleiben

Bagdad. In die Verhandlungen über eine Regierungsbildung im Irak ist nach monatelangem Stillstand Bewegung kommen. Regierungssprecher Ali Al-Dabbagh sagte am Sonntag in Bagdad, die Parteien hätten am Vortag eine Einigung über die künftige Machtverteilung erzielt. Demnach soll der bisherige schiitische Ministerpräsident Nuri Al-Maliki weiterhin Regierungschef bleiben, Präsident Dschalal Talabani soll weiter als Staatschef amtieren. Das vom früheren Ministerpräsidenten Ijad Allawi angeführte sunnitisch-schiitische Wahlbündnis Irakija soll den Angaben zufolge künftig den Parlamentspräsidenten stellen. Seit der Parlamentswahl vom 7. März versuchten die Parteien vergeblich, sich auf eine Regierung zu einigen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/153889.irak-maliki-soll-premier-bleiben.html>